



Informationen zum Baby- und Kleinkinder-Schwimmkurs

Die Leitung obliegt dem Schwimmlehrer,

Das Babyschwimmen ist eine Stunde der inneren und äußeren Entspannung für beide. Das Wasser wirkt ausgleichend und beruhigend auf die Kinder, die diese Zeit begeistert und strahlend genießen. Es wird immer mit einer Kontaktperson, meist einem Elternteil, durchgeführt und betrifft Babys und Kleinkinder vom fünften Lebensmonat bis zu etwa drei Jahren.

Das Wassertraining kräftigt das Muskel- und Bindegewebe. Die grobmotorischen Fähigkeiten der Babys werden unterstützt und gefördert. Der Wasserdruck kräftigt die Atmung und die Temperaturunterschiede tragen dazu bei, dass sich das Immunsystem gut entwickelt. Babys und Kinder, die sich häufig im Wasser bewegen, **schlafen und entwickeln sich gut und sind gesundheitlich stabil**. Die frühzeitige Anregung zur Bewegung wirkt sich positiv auf die zu entwickelnden Fähigkeiten des Kindes aus.

Im Vordergrund steht für das Baby die Freude, sich frei zu bewegen. Es hat engen Körperkontakt zu den Eltern und erfährt intensive Zuwendung. Neben dem Spaß für Eltern und Kind steht die entspannende Umgebung des warmen Wassers, die Kontaktmöglichkeiten zu anderen Eltern und der Austausch von Erfahrungen.

Die exzellente Wasserqualität wird strengstens von Fachleuten überwacht.

Bitte beachten:

- Die letzte Mahlzeit vor dem Wasservergnügen sollte etwa eine Stunde vorher beendet sein. Nehmen Sie aber zu essen und zu trinken mit. Nach dem Baden hat Ihr Sprössling sicher Hunger und Durst.
- Vergessen sie eine Plastiktüte für die schmutzige Windel nicht und auch nicht die frische Wäsche. Es ist wichtig, dass sich das Kind nach dem Baden wohlfühlt, wenn es am Bad Spaß haben soll.
- Auch Babys und Kleinkinder brauchen Badehosen. Nicht dass wir etwas gegen einen so kleinen Nackedei haben! Im Gegenteil – süß ist er. Aber es kann leicht passieren, dass das Kleine seine „großen Geschäfte“ plötzlich und unbemerkt im Wasser erledigen muss. Hat es dann keine Hose an, ist der Badespaß für alle Beteiligten zumindest an diesem Tag verdorben.
- Gewöhnen Sie Ihr Kind langsam ans Spielen im Wasser. Auch aus Wasserscheuen werden mit liebevoller Geduld richtige Wasserratten. Bereiten Sie Ihr Kind zu Hause in der großen Badewanne, wo es mit dem Körper stecken sollte, vor, indem Sie die Badewassertemperatur nur stufenweise bis auf 33 °C senken.
- Das Wasser soll ein neuer Spielplatz werden und kein Trainingsplatz für sportliche Höchstleistungen.
- Der Aufenthalt des Kindes im Wasser richtet sich je nach Alter und körperlicher Konstitution.
- Alle Personen, die das Lehrschwimmbecken benutzen, sind angehalten, vor Betreten des Wassers die Toiletten aufzusuchen und sich einer gründlichen Körperreinigung zu unterziehen. Dies ist aus Gründen der Hygiene unbedingt erforderlich!
- Um eine ruhige und angenehme Atmosphäre zu erhalten, sollten Lärm und laute Unterhaltung vermieden werden.
- Sollte ein Teilnehmer während eines Kurses erkranken, so behält die Berechtigungskarte trotzdem ihre Gültigkeit. Die ausgefallenen Stunden können nach Absprache mit der Lehrkraft nachgeholt werden.